Tempus Barbaricum

El Imperio y las Hispanias al final de la Antigüedad

Vortragsreihe zur Ausstellung:
Das Imperium Romanum, die Iberische Halbinsel und das Ende der Antike

Vortrag - Mo., 21.11.2011, 18.15 Uhr

Dr. Philipp von Rummel

Deutsches Archäologisches Institut - Abteilung Rom

Nordafrika im 5. Jahrhundert n. Chr. zwischen Umbruch und Kontinuität. Eine archäologische Spurensuche

Das Ende des römischen Reiches ist in den letzten Jahren wieder Gegenstand einer heißen Debatte, in der vor allem die Rolle von Einwanderern und Eroberern der sog. "Völkerwanderung" intensiv diskutiert wird. Die nordafrikanischen Provinzen, allen voran Africa Proconsularis mit ihrer hohen Städtedichte, sind besonders interessante Fallbeispiele, um diese Fragen zu beleuchten. Wie entwickeln sich Stadt und Land im 5. Jh. n. Chr., und welche Gründe sind für die zu beobachtenden Veränderungen in Betracht zu ziehen? Zu einer allgemeinen Übersicht über den Forschungsstand treten neueste Ergebnisse aus aktuellen Grabungen des DAI Rom in Tunesien.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Universidad Complutense Madrid, des Deutschen Archäologischen Instituts Berlin-Madrid, des Archäologischen Instituts und des Historischen Seminars der Universität Hamburg.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Veranstaltungsort:
Archäologisches Institut, Universität Hamburg,
Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau ESA West;
Ausstellung: Foyer, Vortragsreihe: Raum 121